



Montageanleitung

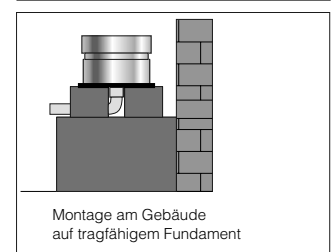
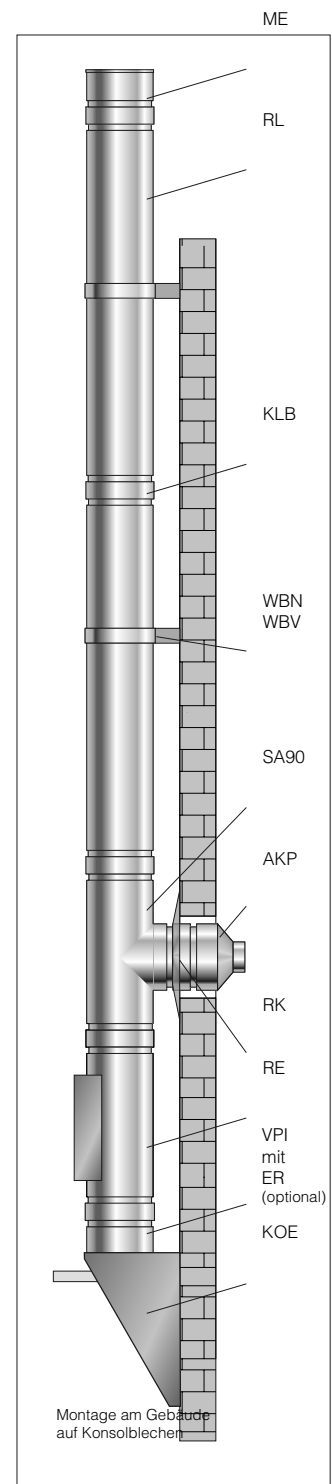
für DW-System

Hinweis vorab:

Es gelten die einschlägigen baulichen Vorschriften.

Nehmen Sie zuvor auch Kontakt mit Ihrem Schornsteinfegermeister auf.

- Überprüfen Sie, ob die Lieferung vollständig ist.
- Stellen Sie fest, ob beschädigte Teile enthalten sind und informieren Sie uns umgehend. Spätere Reklamationen können nicht anerkannt werden!
- Entfernen Sie die Styroporringe am unteren Ende aller Rohrelemente etc. (außer VPI). Dies ist eine transportbedingte Verpackung.
- Die Verankerungsplatte **VPI** kann entweder auf den Konsolblechen **KOE** oder auf einem kleinen Fundament angebracht werden. Unter die **VPI** kann das Entwässerungrohrset **ER** eingeschraubt werden. Vor Montage muss die bauseitige Konstruktion auf ausreichende Festigkeit überprüft sein!
- Auf die **VPI** werden das Reinigungselement **RE** und das Schornsteinanschlussstück **SA90** (oder **SA45**) montiert. Dazu wird das vormontierte Klemmband **KLB** gelöst und etwas nach oben geschoben. Die einzelnen Elemente werden leicht seitlich am Außenrohr angesetzt und langsam zur Rohrmitte hin senkrecht eingeschwenkt. Anschliessend wird das Klemmband **KLB** lose in die Kastensicke eingerastet und die Schlauchschellen werden angezogen.
- An den Stutzen des Schornsteinanschlussstücks **SA90** (oder **SA45**) wird die Abgasrohrkupplung "PRO" **AKP** montiert. Diese dient dem Übergang auf die einwandige Verbindungsleitung. Zwischen alle bereits erwähnten Bauteile können selbstverständlich Längenelemente zum Höhenausgleich montiert werden.
- Oberhalb des Schornsteinanschlussstücks **SA90** (oder **SA45**) beginnt die Montage des abgasführenden Steigestranges, bestehend aus den Rohrelementen **RL**. Hierbei sind sämtliche statischen Belange zu berücksichtigen. In der Regel werden alle 4 m Wandbefestigungen **WBV** oder **WBN** vorgesehen.
- Max. zulässige Belastungen der Formteile, Dübelanzugkräfte etc. s. Seite 4 bzw. CE Zertifikat Anhang H2.
- Als letztes Element ist das Mündungselement **ME** aufzusetzen.
- Nach Abschluss der Arbeiten muss die Anlage vom zuständigen Schornsteinfegermeister abgenommen werden.





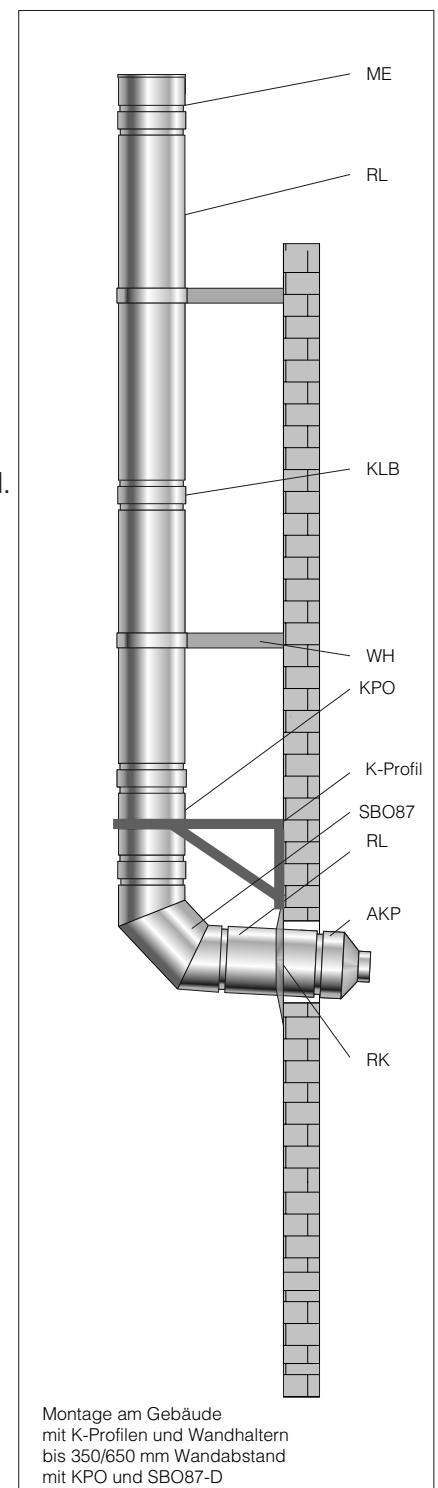
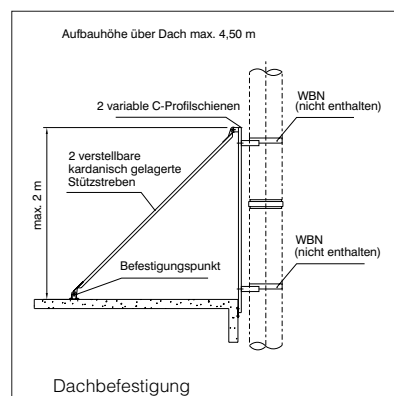
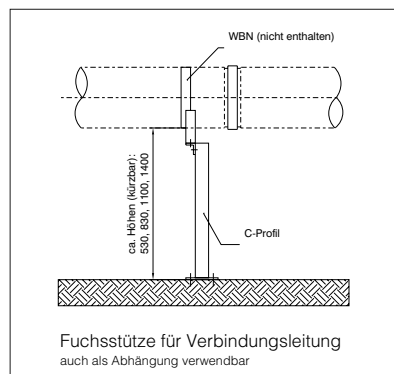
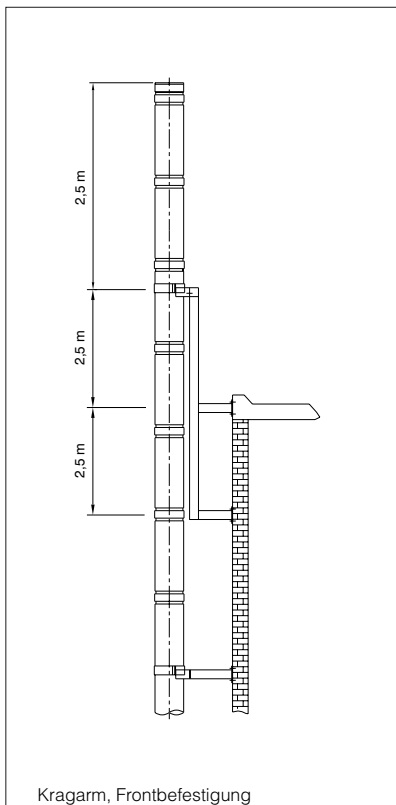
Montageanleitung

für DW-FU/D-System

Hinweis vorab:

Generell sind die Systeme DW und DW-FU/D vom Aufbau her identisch. Es gibt jedoch beim DW-FU/D-System einige **zusätzliche Besonderheiten**:

- Das DW-FU/D-System ist mit innenliegenden Dichtungen versehen. Hier muss bei der Montage ein geeignetes Gleitmittel, z. B. Bertrams Gleitmittel 16GM-AL verwendet werden. Dazu sind die Dichtungen und das einzuschiebende Rohrende einzustreichen.
- Die einwandige Verbindungsleitung ist generell mit Außendichtungen 21D Ø zu montieren. Das Bertrams EWR-D System passt über die AKP-D und muss hier entsprechend abgedichtet werden.
- Ein typischer Aufbau ist wie im Bild zu sehen, mit einem Bogen **25SBO87-D** unter der **KPO-D**.
- Bitte beachten Sie, dass das DW-FU/D System mit Isolierung ausgeliefert wird. Für Anwendungsfälle bei denen der Ringspalt hinterlüftet werden muss, oder als Zuluft benötigt wird, muss dies gesondert vermerkt werden.
- Bei reinem **FU-Betrieb im Unterdruck** können Sie normale DW Teile in Verbindung mit **RE-FU** und **SA...-FU** verwenden (s. Materialaufstellung).





Montageanleitung

für DW-System mit Konsolen aus C-Profilen

Hinweis vorab:

Vor Montage muss die bauseitige Konstruktion auf ausreichende Festigkeit überprüft sein!

Auf den **K-Profil**-Konsolen **K**, **K1**, **K2**, **K3** können die Verankerungsplatte **VPI**, die offene Konsolplatte **KPO** oder die Zwischenstütze **ZS** angebracht werden. Die **VPI ab DN 350**, **ZS** und **KPO** benötigen zusätzlich die Adapterplatte **AP**!

Erst wenn **VPI/KPO/ZS** auf dem **K-Profil** montiert, der entsprechende Wandabstand eingestellt und die Höhe des **SA90** an die Wanddurchführung angepasst ist, sollten die Löcher für die Befestigung an der Wand angezeichnet werden.

Die **VPI** kann direkt auf die **K-Profile** aufgebaut werden. Als Muttern dienen dazu die quadratischen Platten mit Gewinde.

An den Wandhalter **WH** wird die Wandbefestigung **WBN** montiert, und der Wandabstand passend zur **VPI/KPO** eingestellt.

Max. zulässige Belastungen der Formteile, Dübelanzugkräfte etc. s. Seite 4 bzw. CE Zertifikat Anhang H2.

Nach Abschluss der Arbeiten muss die Anlage vom zuständigen Schornsteinfegermeister abgenommen werden.

